Schutz- und Hygienekonzept für Eltern-Kind-Gruppen

KEB in Stadt und Landkreis Passau e.V.

Gr. Messergasse 1, 94032 Passau

Ansprechpartnerin: Barbara Schwarzmeier, Geschäftsführerin

Tel.: 0851/393-7411, E-Mail: keb.passau@bistum-passau.de

Das Bayerische Kabinett hat beschlossen, dass ab 30. Mai 2020 wieder Veranstaltungen der Erwachsenenbildung als Präsenzangebote stattfinden können. Zwingende Voraussetzung ist die Erstellung und Beachtung eines entsprechenden Hygienekonzepts.

Da Eltern-Kind-Gruppen ein Angebot der Erwachsenen- und Familienbildung sind, dürfen ab sofort wieder Treffen durchgeführt werden. Damit das Infektionsrisiko so weit wie möglich vermieden wird, bitten wir Sie, nachfolgende Hygienehinweise zu beachten.

Teilnahme

- Nehmen Sie nur an Gruppentreffen teil, wenn Sie und Ihr Kind gesund sind.
- Nehmen Sie nicht an Treffen teil, wenn ein Familienmitglied nachweislich an COVID-19 erkrankt ist, sich in Quarantäne befindet oder Krankheitsanzeichen wie Erkältungs-symptome oder Fieber zeigt.
- Gruppentreffen finden in einer festen Gruppe mit angemeldeten Teilnehmer*innen statt. Die Gruppenleitung erfasst die Anwesenheit aller teilnehmenden Personen in einer TN-Liste.
- TeilnehmerInnen, die zur Risikogruppe gehören und auch Schwangere, klären mit dem Arzt geeignete Schutzmaßnahmen ab. Für betroffene Kinder klären die Eltern mit dem Kinderarzt geeignete Schutzmaßnahmen.
- Legen Sie die Gruppengröße vor Beginn der Treffen in Absprache mit der KEB unter Berücksichtigung der jeweiligen Raumgröße fest. Die staatlich vorgegebenen Abstands-regeln von 1,5 m müssen eingehalten werden. Ist die Gruppe zu groß, kann es erforderlich sein, eine bestehende Gruppe zu teilen und die Gruppentreffen zeitversetzt stattfinden zu lassen.
- Achten Sie auf gute Durchlüftung der Räumlichkeiten. Führen Sie die Gruppentreffen bei schönem Wetter im Freien durch.

Zentrale Schutzmaßnahmen gelten auch in den Eltern-Kind-Gruppen

- ✓ Abstand mind. 1,5 m
- ✓ Husten-/Nießregeln
- ✓ Händehygiene
- ✓ Lüften

Händewaschen/Desinfektion

- Stellen Sie sicher, dass Hände- und Flächen-desinfektionsmittel, Seife und Einmaltücher bereitstehen.
- Reinigen und desinfizieren Sie vor und nach jedem Gruppentreffen die Hände.
- Desinfizieren Sie vor und nach jedem Gruppentreffen die Türklinken.
- Desinfizieren Sie nach den Treffen Stühle und Tische.
- Betreten Sie Toiletten- und Waschräume nur mit jeweils einer Familie.
- Der Wickelbereich muss nach jeder Benutzung desinfiziert werden.
- Üben Sie die gängigen Hygieneregeln (langes, intensives Händewaschen, Husten und Niesen in den Ellbogen) mit den Kindern spielerisch ein.

Empfehlung von „Masken“

- Es gibt keine Empfehlung zum generellen Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen in Eltern-Kind-Gruppen. Wenn Sie eine Maske tragen, achten Sie darauf, dass diese aus 100% Baumwolle besteht und täglich bei mind. 60 Grad gewaschen wird.
- Kinder müssen in den Eltern-Kind-Gruppen keine „Masken“ tragen, da das Risiko eines unsachgemäßen Umgangs damit besteht.
- Die Eltern-Kind-Leitung kann situationsbedingt eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn z.B. das Abstandsgebot von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.
- Eltern sollten eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann, insbesondere beim Ankommen und während dem Gehen.

Inhalte der Gruppentreffen

Die Eltern-Kind-Gruppen-Treffen geben den Eltern Anregungen zu unterschiedlichen Bereichen kindlicher Entwicklung. Sprachliche und musikalische Angebote können unter Berücksichtigung der staatlich vorgegebenen Einschränkungen, Wahrung des Infektionsschutzes und in Abstimmung aller Beteiligten durchgeführt werden.

- Setzen Sie vermehrt Sprechverse, Reime und Fingerspiele ein (statt gesungener Lieder).
- Achten Sie darauf, dass jede Familie nach Möglichkeit eigenes Material verwendet und dieses nicht durchgetauscht wird.
- Getränke, Essen, Teller und Becher müssen selbst mitgebracht und selbst gereinigt werden.
- Begrenzen Sie die Treffen auf max. 60 Minuten.
- Kommunizieren Sie vor dem ersten Treffen das Schutz- und Hygienekonzept mit den Gruppenmitgliedern. Das schafft Sicherheit und Vertrauen.
- Informieren Sie im Vorfeld die TeilnehmerInnen, wenn die Treffen mit einer kleineren Teilnehmerzahl, in zeitlichem Wechsel oder kürzer stattfinden.

Das Schutz- und Hygienekonzept wurde mit dem KDFB-Diözesanverband abgestimmt.

Passau, den 15.06.2020

Barbara Schwarzmeier

Geschäftsführerin